

Zeitschrift: Burgdorfer Jahrbuch
Herausgeber: Verein Burgdorfer Jahrbuch
Band: 57 (1990)

Rubrik: Chronik von Burgdorf : 1. August 1988 bis 31. Juli 1989

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chronik von Burgdorf

1. August 1988 bis 31. Juli 1989

Beat Gugger

Die Chronik ist in folgende sieben Abschnitte unterteilt:

- Politik	Seite 217	- Verschiedenes	Seite 242
- Wirtschaft	Seite 223	- Jubiläen	Seite 250
- Bauwesen	Seite 226	- Todesfälle	Seite 257
- Kultur und Sport	Seite 229		

Politik

August 1988

1. Der Berner Nationalrat François Loeb (FDP) ermuntert an der 1.-August-Ansprache in der Hofstatt die Zuhörer, nicht über unbefriedigende Zustände zu klagen, sondern sie durch eigenes Handeln zu verändern.
1. Als erste Frau wird Elisabeth Näf als Amtsrichterin ins Burgdorfer Strafamtsgericht gewählt.
15. Der Gemeinderat wählt aus zwölf Bewerbern den aus Burgdorf gebürtigen Hans Lerch, Fürsprecher, geb. 1950, zum Nachfolger des nach 25 Jahren aus gesundheitlichen Gründen zurücktretenden Urs Roth zum neuen Stadtschreiber.
22. Der Stadtrat bewilligt einen Kredit von 413 000 Fr. zur Projektierung von Hochwasserschutzmassnahmen im Raum Burgdorf-Oberburg. Neben dem umstrittenen Hochwasserrückhaltebecken im Unterbergental – der vorgesehene Damm käme in ein Naturschutzgebiet zu stehen – sollen Biembach, Oberburgbach und Luterbach sowie das städtische Kanalsystem so ausgebaut werden, dass auch Hochwasserspitzen nicht mehr zu Überschwemmungen führen würden.

September 1988

1. Susanne Wüthrich, Präsidentin der SP Burgdorf, hat neu im Stadtrat Einsitz genommen.
15. Im Urteil des Bundesgerichts zur Frage «Schiessplatz Grafeschüre» wird festgehalten, dass die Umzonung von Kulturland zur Errichtung eines Schiessplatzes nicht rechtskräftig zu erklären sei; damit ist die Schiessplatzfrage in Burgdorf wieder offen (siehe Burgdorfer Jahrbuch 1987 «Politik» 19. August 1985; Burgdorfer Jahrbuch 1989 «Politik» 12. Juni 1988).
25. In der Gemeindeabstimmung wird die Vorlage zur Einführung des Stimmrechtsalters 18 in Gemeindeangelegenheiten (Revision des Artikels 15 der Gemeindeordnung) mit 1666 Ja gegen 1296 Nein gutgeheissen. Die Stimmbeteiligung liegt bei enttäuschenden 29 Prozent. Bei den kantonalen Abstimmungen entsprechen die Burgdorfer Ergebnisse dem Gesamtergebnis: Nein zur Proporzwahl des Regierungsrates und zur Begrenzung des Regierungsrats Einkommens auf 100 000 Franken und Ja zum Erwerb von Grundstücken durch Ausländer und zum Neubau einer Poliklinik im Areal des Berner Inselspitals.

Oktober 1988

24. Der Stadtrat genehmigt den Betrag von 5,05 Mio Fr. zur Sanierung des Gotthelf- und des Pestalozzi-Schulhauses. Die Bauzeit wird sich über 2 bis 3 Jahre erstrecken.

November 1988

20. Nach einem ruhigen, für Burgdorfer Verhältnisse faden Wahlkampf – obwohl erstmals die 18- und 19jährigen an der Wahl teilnehmen konnten, lag die Stimmbeteiligung nur bei ungefähr 37% – wird bei einem absoluten Mehr von 1456 Stimmen der allein kandidierende bisherige Stadtpräsident Max Conrad (LdU) mit 2368 Stimmen gewählt. Leer und auf andere Namen lautend werden 1439 Zettel eingelegt.
Im ersten Wahlgang wird von den Gemeinderäten mit 2221 Stimmen (absolutes Mehr 1949) nur Heinrich Barth (SVP) wiederge-

wählt. Die von der Freien Liste aufgestellten Gemeinderatskandidaten können nur wenige Stimmen für sich verbuchen.

Stadtratswahlen: Die bürgerlichen Parteien gewinnen auf Kosten der Sozialdemokraten zwei Sitze dazu; einer davon entfällt auf die erstmals ins städtische Parlament einziehenden Jungliberalen.

Die neue Sitzverteilung lautet: SP 12 (-2), FDP 8 (+1), SVP 8, LdU 4 (-2), Freie Liste 4 (+1), EVP 3 (+1), Jungliberale 1.

Der Stadtrat weist für die neue Legislaturperiode (nach Vornahme einiger Mutationen gegenüber dem Wahlergebnis) folgende personelle Zusammensetzung auf:

Evangelische Volkspartei (EVP)		Schweizerische Volkspartei (SVP)	
	Stimmen		Stimmen
Zaugg Heinz	729	Bürgi Werner	1812
Weibel Annelies	655	Dysli Jean-Pierre	1773
Mbiti Verena	650	Scheidegger Fritz	1763
		Fiechter-Baudenbacher	
Sozialdemokratische Partei (SP)		Katharina	1591
Lehmann Fritz	1708	Wälchli Hans-Peter	1569
Kämpfer Rudolf	1503	Gfeller Ulrich	1520
Zaugg Paul	1452	Lüthi Hans Peter	1364
Hablützel Beat	1438	Wyss Franz	1247
Gerber Ernst	1368		
Iseli Roland	1305	Jungliberale der Stadt Burgdorf (JLBu)	
Stucki Werner	1245	Münger Christian	397
Häberli Urs	1186		
Wüthrich Susanne	1169		
Stäubli Max	1134		
Adolf Käthi	1130	Freie Liste (FL)	
Ruch Hans	1129	Klein Wolfgang	1310
		Flückiger Hans Ulrich	1226
Freisinnig-Demokratische Partei (FDP)		Tschannen Rudolf	1102
Wegmüller Jürg	1320	Lehmann Bruno	948
Brönnimann Heinz	1304		
Schnyder Peter	1265		
van Laer Peter	1150	Landesring (LdU)	
Markwalder Hans Rudolf	1105	Gysler Beat	1087
Grimm Markus	830	Bösiger Fritz	863
Burri Monica	634	Friedli Erwin	725
Derendinger Urs	631	Mettler Willi	608

Mathias Münger (FDP), der mit 1108 Stimmen wiedergewählt worden wäre, trat zu Gunsten seines Sohnes Christian Münger

(JLBu) zurück. Peter Iseli (FDP), der 661 Stimmen erreichte, erklärte einige Wochen nach der Wahl aus persönlichen Gründen seinen Rücktritt. Bei der SVP und der SP rückten für die im 2. Wahlgang in den Gemeinderat einziehenden Urs Werthmüller und Andreas Dätwyler die ersten Ersatzleute nach.

Dezember 1988

4. In der Stichwahl werden die sieben restlichen Gemeinderäte gewählt (Wahlbeteiligung 49,5%). Die SP verliert einen Sitz; dieser geht an die EVP.

Schibler Heinz (FDP)	2311 Stimmen
Nussli Ulrich (SP)	2217 Stimmen
Werthmüller Urs (SVP)	2154 Stimmen
Righetti Fabio (FDP)	2062 Stimmen
Kiener Paul (EVP)	2012 Stimmen
Schütz Armin (SP)	1635 Stimmen
Dätwyler Andreas (SP)	1622 Stimmen

4. Die Gemeindeabstimmungen ergeben Zustimmung zum Voranschlag 1989 (3397 Ja, 1430 Nein), zur Hundetaxe (3972 Ja, 893 Nein), zur Gesamtsanierung des Pestalozzischulhauses (4488 Ja, 603 Nein) und zur Gesamtsanierung des Gotthelfschulhauses (4472 Ja, 623 Nein). Alle drei eidgenössischen Vorlagen werden wie in der Gesamtschweiz auch in Burgdorf abgelehnt: Stadt- und Land-Initiative (2026 Ja, 3085 Nein), Initiative auf Herabsetzung der Arbeitszeit auf 40 Stunden (1596 Ja, 3551 Nein) und Begrenzung der Einwanderung (2083 Ja, 3042 Nein). Gnade finden dagegen die drei kantonalen Vorlagen: Förderung der Wirtschaft (2747 Ja, 1844 Nein), Sanierung und Ausbau der Landwirtschaftsschule Rütli (3630 Ja, 1235 Nein) und Tunnelbau zur Ortsumfahrung Grellingen (Bezirk Laufen) (2767 Ja, 1940 Nein).

Januar 1989

1. Die neue Geschäftsordnung des Gemeinderates – die alte stammt aus dem Jahre 1920 – tritt in Kraft. Mit dieser Neufassung können die Veränderungen der letzten sechzig Jahre in einer zeitgemässen Form geregelt werden.



Ansprache von Bundesrat Villiger in der Aula Gsteighof (Foto: Gerti Binz).

1. Amtsantritt des neuen Stadtschreibers, Fürsprecher Hans Lerch (siehe 15. August 1988).
9. Der Gemeinderat beschliesst die Ressorts neu zu verteilen, um damit die zeitliche Belastung der vorwiegend noch im Nebenamt tätigen Gemeinderäte in Grenzen zu halten.
- Um das Interesse der Bevölkerung an einem Saalbau zu erkunden, verschickt der Gemeinderat Zeichnungsscheine im Nennwert von 100 Fr. an die Burgdorfer Vereine und Stimmberechtigten.

Februar 1989

6. Stadtratspräsident dieses Jahres wird erwartungsgemäss Werner Bürgi (SVP). In einer Kampfwahl um den Posten des Vizepräsidenten unterliegt der Favorit Fritz Bösiger (LdU) gegen Wolfgang Klein (FL).
22. Vor der Offiziersgesellschaft Burgdorf spricht in der Aula Gsteighof der neugewählte Bundesrat Kaspar Villiger zu «Armee und

Gesellschaft». Es ist dies, bedingt durch die Ereignisse der letzten Wochen und Tage in Bern, der erste öffentliche Auftritt des neuen EMD-Chefs.

April 1989

19. In einer Stadtpräsident Max Conrad überreichten Petition wird von 200 unterzeichnenden Personen eine Verbesserung, eventuell durch Lichtsignalanlage, der stark befahrenen Oberburgstrasse im Bereich des Spitals gefordert. In diesem Abschnitt sind vor allem die Kinder auf ihrem Schulweg gefährdet.
24. In der Diskussion im Stadtrat zum «Problem Kronenhalde» (siehe «Verschiedenes» 21. Oktober 1988 und 10. März 1989) wird die Meinung vertreten, dass es hier nicht «nur» um eine Hausbesetzung gehe, sondern ein gesellschaftspolitisches Problem zu Tage trete, eine Aufgabe, die von allen gemeinsam angegangen werden müsse.
Im Juli wird durch Entscheid von Regierungsstatthalter Franz Haussener der Abbruch der Liegenschaft bewilligt. Die Einsprache der AKuT (Alternative Kultur Total) wird als nicht rechtskräftig erachtet.
24. An der Burgergemeindeversammlung wird beschlossen, im Bauernhaus Binzberg, das seit 1982 leer steht und sanierungsbedürftig ist, nun doch eine Betriebsleiter- und eine Angestelltenwohnung einzubauen. Ob der Hof nach Ablauf des Pachtvertrages mit dem Sommerhaus-Bauern (1995) wieder selbständig bewirtschaftet wird, ist noch offen. Als Präsident löst Andreas Grimm den nach acht Jahren zurücktretenden Hansruedi Beutler ab.

Juni 1989

1. Der Gemeinderat hat sich in Verhandlungen mit der Casino-Theater AG bereit erklärt, durch Übernahme der Aktienmehrheit (52%) der Stadt Burgdorf das Gebäude, das Restaurant und den Theaterbetrieb weiter zu sichern. Gleichzeitig wird das Casino ab Saison 1989/90 zum Haus der «Emmentaler Liebhaberbühne» und des «Theaters für den Kanton Bern».

4. Die Eidgenössische Kleinbauerninitiative, für die – unterstützt von der Firma Denner – enorme Werbemittel eingesetzt wurden, wird zwar gesamtschweizerisch knapp verworfen, findet aber in der Stadt Burgdorf eine Mehrheit von 2156 gegen 1299 Stimmen. Auch im Kanton Bern wäre sie (mit 116 539 Ja zu 101 539 Nein) knapp angenommen worden, was auf starke Ja-Mehrheiten in städtischen Gebieten zurückzuführen ist. Bezeichnend dagegen für die Ablehnung durch die betroffenen Bauern selbst, dass im Amtsbezirk Burgdorf eine Nein-Mehrheit (5317 Ja, 5862 Nein) zu registrieren ist. Zustimmung finden die zwei kantonalen Vorlagen: Ermächtigung zur Aufnahme von Anleihen (2032 Ja, 1205 Nein), Rollmaterialbeschaffung Regionalverkehr Bern–Solothurn (2675 Ja, 695 Nein).
14. Der Vorstand des Vereins Jugendhaus Burgdorf ist aus Protest gegen den Entscheid des Gemeinderates in corpore zurückgetreten. Entgegen den Abmachungen sei von der Behörde beschlossen worden, das jetzige Jugendhaus «Färech» neben dem Kornhaus nicht erst im Herbst 1990, sondern bereits diesen September abzubauen. Der angebotene Ersatz Neuengasse 5 sei für die Jugendlichen keine akzeptable Alternative, wird erklärt.
- Die ordentliche Versammlung der evangelischen Kirchgemeinde Burgdorf beschliesst, das Stimmrechtsalter auf 18 Jahre herabzusetzen.
 - Im Hinblick auf die Abstimmung im November wird die Regionalgruppe Emmental «Gruppe Schweiz ohne Armee» gegründet.

Wirtschaft

August 1988

15. Nach fünfzigjähriger Tätigkeit zieht sich das Gärtnerehepaar Rösli und Walter Lanz aus dem Geschäftsleben zurück. Der Blumenladen an der Oberburgstrasse 45 wird geschlossen, die Landschaftsgärtnerei geht an Hans Nyffenegger über, der sie wie bisher weiterführt.



Einladungskarte zur Eröffnung des Restaurants Casino.

September 1988

13. Anne Baumann und Therese Iseli bringen das Restaurant Casino in Schwung, damit wird es wieder zu einem vielbesuchten Treffpunkt in der Oberstadt.
- Die Möbelhandlung W. Kilchenmann an der Dammstrasse 56 / 58 wird nach Totalausverkauf aufgelöst.

Oktober 1988

6. An der Bernstrasse 35 wird mit einer Vernissage das Tea-Room «Hofgut» eröffnet.
18. Der Metallbauunternehmer Walter Diethelm, der seit 1980 in der alten Ziegelei seinen eigenen Betrieb unterhielt, bezieht das neue Fabrikationsgebäude in der Buechmatt.

November 1988

1. Die Schweizerische Mobiliarversicherung übernimmt die Liegenschaft Hotel und Restaurant «Touring-Bernerhof» an der Bahnhofstrasse 57. Nach achtundzwanzig Jahren geht damit die Ära Portmann, die Besitzer und Betreiber des «Touring» waren, zu Ende. Am 26. Juni, nach einer kleinen Umbauzeit, übernimmt die Pächterfamilie Gertrud und Franz Affentranger den Betrieb.
5. Nelly Christen und Lou Pulver eröffnen an der Rütchelengasse 21 die «Seiden-Galerie Schlossberg», wo sie neben dem Verkauf von Seidenstoffen auch Beratung und Kurse zum Bemalen von Seide anbieten.
16. An der Lyssachstrasse 110 wird das «Gereon-Sportzentrum» eröffnet. Das vielfältige Angebot reicht von Karate, Ballett, Tai Chi zu Sauna und Solarium. Leiter ist der erfolgreiche Sportler Claudio Gereon (siehe «Kultur und Sport» Oktober 1988 und Burgdorfer Jahrbuch 1989 «Kultur und Sport» 1. September 1987).
23. Nach altershalbem Ausscheiden der beiden Hauptaktionäre wird die Dähler AG, die bisher ein Familienunternehmen war, verkauft. Die Transport- und Reisefirma Autoverkehr Oberemmental AOE Langnau hat das gesamte Aktienkapital übernommen. Vorerst bleibt die Dähler AG aber als selbständiger Betrieb bestehen.

April 1989

14. Der ehemalige Motorrad-Vizemeister Rolf Blatter eröffnet an der Steinhofstrasse 46 einen neuen Veloladen.

Mai 1989

- Bekannte, unbekannte und exotische Blumen und Arrangements kann Flavia Schär in ihrem neu eröffneten Blumenladen an der Metzgergasse 20 anbieten.

Juni 1989

12. In der Überbauung Tiergarte wird die Cafeteria Salsa eröffnet.



Einer der beiden Passagier-Unterstände beim Spital
(Foto: Beat Gugger, Sommer 1989).

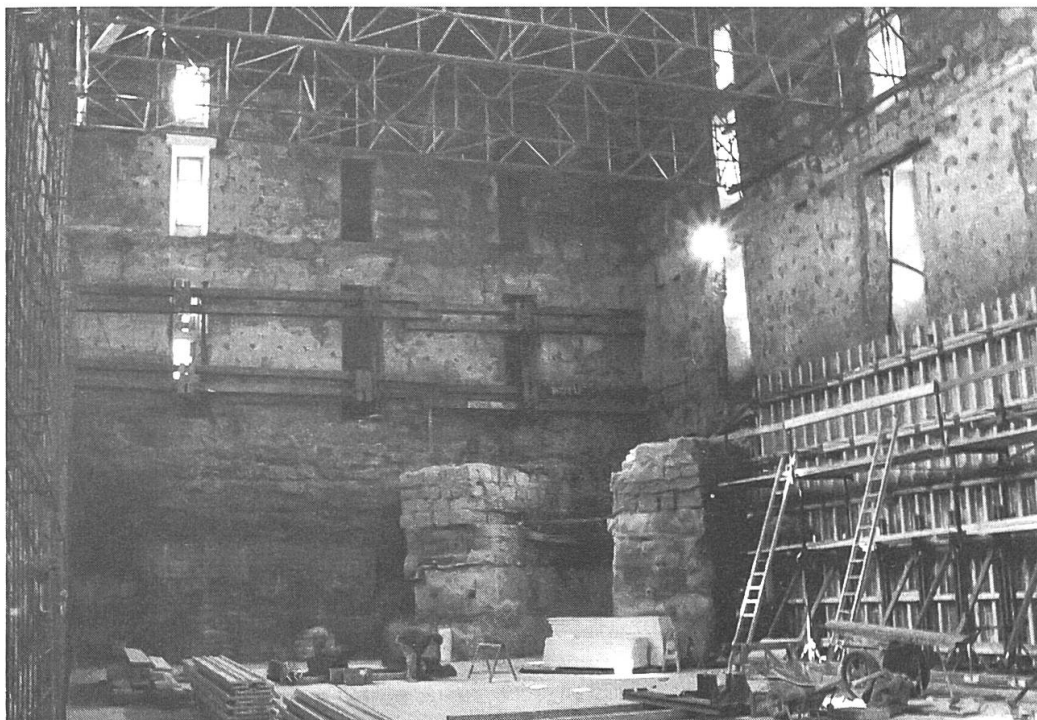
Bauwesen

Oktober 1988

- In Zusammenarbeit von Stadt und Allgemeiner Plakatgesellschaft werden beim Spital die ersten zwei transparenten Unterstände, die die wartenden Fahrgäste des öffentlichen Busses vor Wind und Wetter schützen, offiziell eingeweiht.
- Der Abschluss der Grabung im ehemaligen Chor des früheren Niederen Spitals, die im Zusammenhang mit der Renovation des «Alten Schlachthauses» an der Metzgergasse 11 steht, bringt neue Erkenntnisse über den Weiler «Holzbrunnen» zu Tage, der damit eindeutig als vorstädtische Siedlung vor dem 13. Jahrhundert nachgewiesen werden kann.

November 1988

17. Nach einer Baukontrolle in der Überbauung Tiergarte wird wegen Nichteinhaltung der im Projekt angegebenen Gestaltung und Nut-



Das ausgehöhlte Kornhaus mit den Resten des Selsturms
(Foto: Beat Gugger, Sommer 1989).

zung des Dachgeschosses ein Baustopp verfügt. Der Gemeinderat beschliesst, dass das Projekt mit den geltenden Sonderbauvorschriften in Einklang gebracht werden müsse und die Änderungen in einem vereinfachten Verfahren zu genehmigen seien. Die Bauarbeiten werden bereits ab Mitte Dezember schrittweise freigegeben.

Dezember 1988

- Mit der Eröffnung der Unterführung Nassi Lyssach, die nach eineinhalbjähriger Bauzeit beendet ist, kann die letzte handbetriebene Barrierenanlage mit Wärterposten der SBB-Strecke Bern–Zürich aufgehoben werden (siehe Burgdorfer Jahrbuch 1988 «Bauwesen» 29. Mai 1987).

Februar 1989

- Die zweite Etappe der archäologischen Untersuchungen im Kornhaus (siehe Burgdorfer Jahrbuch 1989 «Bauwesen» Mai 1988) hat neue Erkenntnisse zur Geschichte und Besiedlung der westlichen

Unterstadt vor 1715 zu Tage gefördert. Beobachtungen an einzelnen Gebäuden bestätigen neue Vermutungen zum mittelalterlichen Städtebau im süddeutschen Raum.

März 1989

- Am Ludwig-Schläfli-Weg, auf der ehemaligen Tennisanlage, wird mit dem Spatenstich der Baubeginn eines Gemeindehauses für die «Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage» (Mormonen) feierlich begangen.

Mai 1989

19. Als erste Sofortmassnahme zur Renovation und Wiederherstellung der Stabilität der Stadtmauer und der Brüder-Schnell-Terrasse ist die Treppe Grabenstrasse–Burgerheim erneuert worden.

Juni 1989

26. Im Zuge der Erneuerung des Kornhausquartiers werden die baufällige Liegenschaft Metzgergasse 13 (siehe «Verschiedenes» Mai 1989) und die alte Schweineschlächtere, ein Anbau des «Alten Schlachthauses», abgebrochen. Die freigelegte Stadtmauer soll erhalten werden. Die am Gebäude des «Niederer Spitals» entdeckten gotischen Fenster sollen restauriert und ergänzt werden.
- Am Projektwettbewerb Überbauung Steinhofareal zur Erstellung von Wohnraum mit Einbezug der alten Brauerei konnten sich alle ansässigen und fünf eingeladene Architekten beteiligen. Ausgezeichnet wird das Projekt «Turmalin» des Berner Architekten Jürg Althaus.

Juli 1989

5. Der Wiederaufbau der rechtsseitigen Kornhausgasse nach dem Konzept Dünz von 1715, der im Bereich des Kornhauses bis heute nicht erfolgte, wurde in einem Wettbewerb zur Errichtung einer städtischen Reihenhauserüberbauung ausgeschrieben. Nach einer Überarbeitung wird das Projekt «Frizzante» von Heinz Kurth, Architekt in Burgdorf, klar als bestes Projekt ausgezeichnet.



Die alte Schweineschlächtere mit dem bereits abgedeckten Chorbogen
(Foto: Beat Gugger, Frühjahr 1989).

10. Beginn des Abtransportes und der Entsorgung des bleiverseuchten Erdreiches im Bereich der geplanten Erweiterung der Ingenieurschule im Tiergarten (siehe Burgdorfer Jahrbuch 1989 «Politik» 1. Februar 1988).

Kultur und Sport

August 1988

5. bis 7. Erstmals gastiert der Zirkus Knie mit seinem neuen Zelt ohne sichtbehindernde Stangen und dem Programm «Mummenschanz und Knie» auf der Schützematt.

6. Die Herrenmannschaft von Burgdorf belegt am 47. und letzten Schwimmwettkampf um den Ilco-Cup den zweiten Schlussrang.
12. In der Marktlaube am Kirchbühl steigt das «Loube-Fescht» mit den Schlossberg-Musikanten und der Harmoniemusik der Stadt Burgdorf.
12. bis 14. Der 16jährige Burgdorfer Oliver Zurflüh kann sich an den Schwimm-Schweizermeisterschaften in Bellinzona in der offenen Meisterschaft je den dritten Rang über 100 und 200 m Brust sichern.
19. bis 21. Auf der Schützematt gastiert das «Theater im Zirkuszelt» mit dem Musical «Der Schwarze Hecht». Die Truppe, bestehend aus qualifizierten Laienspielern – die Hauptrolle der Iduna spielt und singt die Burgdorferin Ruth Schibler – gastiert an 7 Orten im Kanton Bern.
19. bis 18. September. Der Rittersaalverein zeigt in den Räumen der ehemaligen Galerie H am Kirchbühl die Ausstellung «Impressionen aus Italien – Architektur in Burgdorf», die dem ersten Stadtbaumeister C. R. A. Roller gewidmet ist.
21. Über 300 Jugendliche aus dem Oberraargau treffen sich zum regionalen Satus-Jugendsporttag in der Sekundarschule Gsteighof.
21. Der Burgdorfer Georg Hänseler gewinnt an den Berner Meisterschaften im Vorderladerschiessen 1988 in Siselen vier Medaillen, darunter eine goldene in der Disziplin «Original-Revolver».
23. Das Städtebundtheater Biel/Solothurn zeigt im Schlosshof das Stück «Der Liebestrank» von Frank Wedekind.
26. bis 24. September. Im «Kunstraum» sind Bilder von Marietta Gulloiti aus den Jahren 1963 bis 1968 zu sehen.
27. Die Burgdorfer Gruppe «Nouvelle Cuisine» organisiert im Park des Schützenhauses ein «Vollmondspektakel» mit sich abwechselnden Texten und Musikstücken.
27. bis 28. 37. Kornhausmesse in gewohntem Rahmen bei gutem Wetter. Am Samstag abend findet im Gotthelfpark eine Open-Air-Disco statt.

29. Start zur 6. Auflage der vom Sekretariat für Kulturelles und der Musikschule organisierten Reihe «Musik im Rittersaal».
- Der Burgdorfer Simon Fankhauser gewinnt in Kandersteg die Schweizermeisterschaften im Bogenschiessen (Kategorie Compound). Anfang August erringt er an den Europameisterschaften in Schweden eine Bronzemedaille.

September 1988

2. Die finnische Volksmusikgruppe Kiikuri-Pelimannit aus Turku gibt in der Marktlaupe ein Konzert. Zustande gekommen ist die Veranstaltung durch Vermittlung der Ortsgruppe Bern der Vereinigung der Freunde Finnlands.
7. An der Schmiedengasse 9 wird das Burgdorfer Jazz-Lokal «Schmide-Chäuer» eröffnet. Initiant ist der Ehrenpräsident der «Mahogany Hall», Pesche Bommeli. Es ist zu hoffen, dass von diesem Lokal aus Impulse auf eine in Burgdorf noch nicht fest verankerte Musiksparte ausgehen werden.
9. Tanzperformances «Energie/Strom» mit Ursula Stricker und Jeannette Engler in der Kulturfabrik.
15. In der Kulturfabrik tritt die Clowngruppe «Ingenuo» mit Ferruccio Cainero und Vanni De Lucia auf.
24. «I Cantimbanchi», Letitia und David Sautter-Fiorenza stellen im Theater am Scharfenegge ihr Programm mit süditalienischer Volksmusik vor.
- Der Burgdorfer Dr. Werner Gallati liest in der Buchhandlung Langlois aus seinem soeben erschienenen Buch «Mosaik des Lebens». Verleger der 50 Essays ist Paul Haupt in Bern.
- Doris Flück zeigt bis Ende September in ihrem Atelier an der Lyssachstrasse Malereien auf Seide.

Oktober 1988

1. bis 5. November. Der in Murten lebende Alois Lichtsteiner stellt im «Kunstraum» neue Bilder und Skulpturen aus.

9. Das professionelle Tournee-Kleintheater «Klappsitz» gastiert im Theater am Scharfenegge mit dem Stück «Die Matriarchin».
- 11., 12. Auf der Schützematt zeigt der Zirkus «Olympia» das Programm «Unvergessliche Manege».
15. Ingrid Studer Egger eröffnet in den Räumen der ehemaligen Galerie H am Kirchbühl 16 neu die Galerie «ist». Bis zum 13. November zeigt sie die beiden aus Basel stammenden Helene Balmer (Skulpturen) und Jakob Schärer (Zeichnungen).
19. Der Literaturwissenschaftler Hanns Peter Holl stellt in der Buchhandlung Langlois seine neue Biografie über Jeremias Gotthelf vor.
19. Erstmals bieten die Organisatoren des Kadettenkorps für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler in diesem Winter einen Skikurs an.
21. Folklore- und Volksmusikabend zugunsten der Behindertenwerkstatt Oberburg in der Markthalle. Wysel Gyr kommentiert die Veranstaltung, die von einer grossen Bank gesponsert wird.
23. Im Anschluss an einen Orgelkurs in Burgdorf gibt der bekannte Wiener Organist Michael Radulescu in der Stadtkirche ein Rezital, an dem er auch Eigenkompositionen aufführt.
23. Im «Schmide-Chäuer» gastiert das Trio Weigelt, Hohlenweger, Hänsenberger mit dem Programm «Life is a cabaret».
29. Das «E-Theater» Biel spielt im Theater am Scharfenegge für alt und jung das Märchen «König Lindwurm».
29. bis 18. Dezember. Mit «Eisgesängen», einer achteiligen Konzertreihe, die die Ausdrucksformen der menschlichen Stimme ins Zentrum rückt, befasst sich das Winterprogramm in der Kulturfabrik. Aufgeführt werden Werke von gregorianischen Gesängen bis zu zeitgenössischen Werken und Improvisationen.
- Das Burgdorfer Team unter Claudio Gereon nimmt an den Karate-Weltmeisterschaften in Kairo teil (siehe «Wirtschaft» 16. Oktober 1988).

November 1988

- 5., 6. Unter der Leitung von Kurt Kaspar konzertiert der verstärkte Lehrergesangsverein mit geistlichen Werken von Franz Schubert in der Stadtkirche.
13. Jean-François Bovard und Daniel Bourquin, zwei Musiker der welschen Jazzgruppe «BBFC», spielen an der Jazz-Matinee im Theater am Scharfenegge.
18. bis 30. Dezember. Die anerkannte Berner Bildhauerin Marianne Grunder zeigt im «Kunstraum» Skulpturen und Zeichnungen.
19. bis 23. Dezember. In der Galerie «ist» stellt Ruth Handschin Zeichnungen und die Burgdorferin Regina Salzmann Objekte aus.
27. Unter der Leitung von Urs Heri konzertiert die Stadtmusik in der Stadtkirche. Im Mittelpunkt steht dabei Stephan Jaeggis Tondichtung «Engiadina», das Selbstwahlstück für das Kantonale Musikfest vom Mai 1989.
- An einem Mundartabend in der Buchhandlung Langlois liest die Hettiswilerin Veronika Kobel-Stämpfli aus ihrem Erstlingswerk «Sichlete-USflug» und Hans Bill aus Werken von C. A. Loosli.
- In der Schweizerischen Berglaufmeisterschaft erringt der Burgdorfer Urs Pfister in der Kategorie Senioren den 3. Schlussrang.

Dezember 1988

4. Das Adventskonzert des Orchestervereins Burgdorf in der Stadtkirche mit musikalischen Raritäten steht unter der Leitung von Francesc Guillén. Als Solist brilliert Daniel Gaede (Violine).
4. Jahreskonzert der Harmoniemusik Burgdorf mit traditioneller Marschmusik in der Aula Gsteighof.
9. «Musettes Parisiennes à la mode bernoise» spielt das Gilbert-Barman-Trio im «Schmide-Chäuer».
23. Fest zum Jahresende in der Kulturfabrik.
31. bis 14. Januar. Die Theatergruppe Burgdorf beginnt ihre diesjährigen Aufführungen wieder mit der Silvesterpremiere im Casino-

Theater: Die musikalische Komödie «Klein Zack, genannt Zinnober» mit Musik von Jacques Offenbach.

- Mit dem Weihnachts- und Jahresschlusskonzert können die Initianten des «Schmide-Chäuers» auf ein erfolgreiches erstes Quartal zurückschauen.

Januar 1989

1. Nachdem der Stiftungsrat des Kornhauses Burgdorf am 26. Oktober die Wahlen der Museumsleitung vorgenommen hatte, beginnt Daniel Leutenegger – er war bisher Geschäftsführer des Kornhausprojektes – seine Tätigkeit als Direktor des «Schweizerischen Museums für Volksmusikinstrumente und Trachten». Dr. Brigitte Bachmann-Geiser wird als Konservatorin die Sammlungen betreuen.
8. bis 25. Februar. Der Schauspieler Rudolf Bopper gastiert im Saal des Casinos und in der Spanischen Weinhalle mit dem Berliner Text- und Musikprogramm «...uns kann keener...» der Burgdorferin Ursula Trachsel.
7. bis 11. Februar. Fünf junge Burgdorfer Künstler stellen im «Kunst-raum» aus: Martin Gerber, Filip Haag, Karl Madörin, Daniel Ritter und Regina Salzmann.
14. bis 12. Februar. Vreny Brand zeigt in der Galerie «ist» Zeichnungen und Malereien.
21. bis 29. Freizeitkünstlerinnen und Freizeitkünstler der Gewerkschaft Bau und Holz der Region Bern–Solothurn stellen in der Kulturfabrik aus.
22. Sinfoniekonzert des verstärkten Burgdorfer Kammerorchesters unter der Leitung von Kurt Kaspar in der Aula Gsteighof mit Werken von Mozart, Beethoven und Schubert.
28. bis 19. Februar. Das Keller-Kanapee-Theater zeigt im Theater am Scharfenegge «Das Labyrinth», nach einem Hörspiel von Siegfried Lenz, in der Dramatisierung und Mundartfassung von Rolf Loosli.



Alte Völkerkundliche Sammlung am Kirchbühl 17
(Foto: Beat Gugger, Herbst 1988).

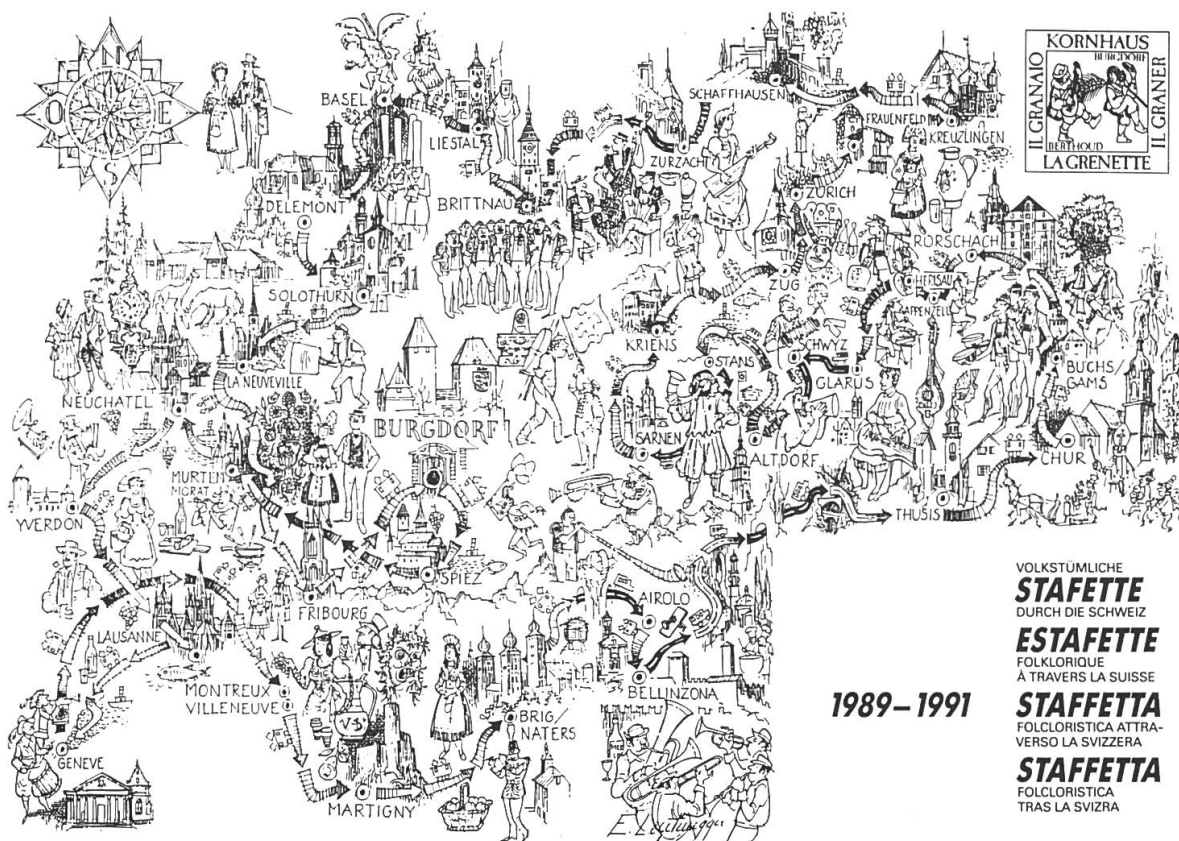


Afrika-Ausstellung im neuen Museum für Völkerkunde
(Foto: Andreas Marbot, Februar 1989).

- Der Curling-Club Wengen-Jungfrau gewinnt in Pontresina die Schweizermeisterschaften. Neben dem Oberländer Christian Lauener spielt in dieser Mannschaft der Burgdorfer Ulrich Nussli mit seinen beiden Söhnen Beat und Michael.

Februar 1989

5. Nachdem die alte «Sammlung für Völkerkunde» im Mai 1988 am Kirchbühl 17 ausziehen musste (siehe Burgdorfer Jahrbuch 1989 «Kultur und Sport» 2. Mai 1988 sowie «Verschiedenes» März 1989), kann ein erster Teil (Afrika) und eine Sonderausstellung aus dem Rietberg-Museum Zürich («Auf nach Indien») als «Museum für Völkerkunde» in den renovierten Räumen am Kirchbühl 11 eröffnet werden.
5. bis 8. Chasperli-Theater im «Schmide-Chäuer».
18. bis 25. März. Im «Kunstraum» stellt Giro Annen Skulpturen und Alexander Egger Fotografien aus.
25. Enzo Scanzi und Johanna Lier erzählen im Theater am Scharfenegge die irrwitzige Liebesgeschichte zwischen Gian Carlo und Therese.
25. Der Konzertverein Burgdorf (Frauenchor Gesangverein und Männerchor Liederkranz) unter der Leitung von Kurt Kaspar singt in der Aula Gsteighof Volks- und Kunstlieder aus verschiedenen Epochen.
25. bis 2. April. Die Galerie «ist» zeigt von Geneviève Burkhart Objekte und von Franziska Rutz Malereien auf Holz.
- Die 1. Mannschaft des Eishockey-Clubs Burgdorf belegt in der 1. Liga den 9. Schlussrang. Der Junioren-Mannschaft glückt der Aufstieg in die Elite-Kategorie.
- An der Hauptversammlung der Vereinigung für das Kadettenwesen wird Walter Baumann jun. als Präsident und Nachfolger von Heinz Kienast gewählt. Neuer Kadettenleiter wird, als Nachfolger seines Bruders Patrick, Willy Zwicky.



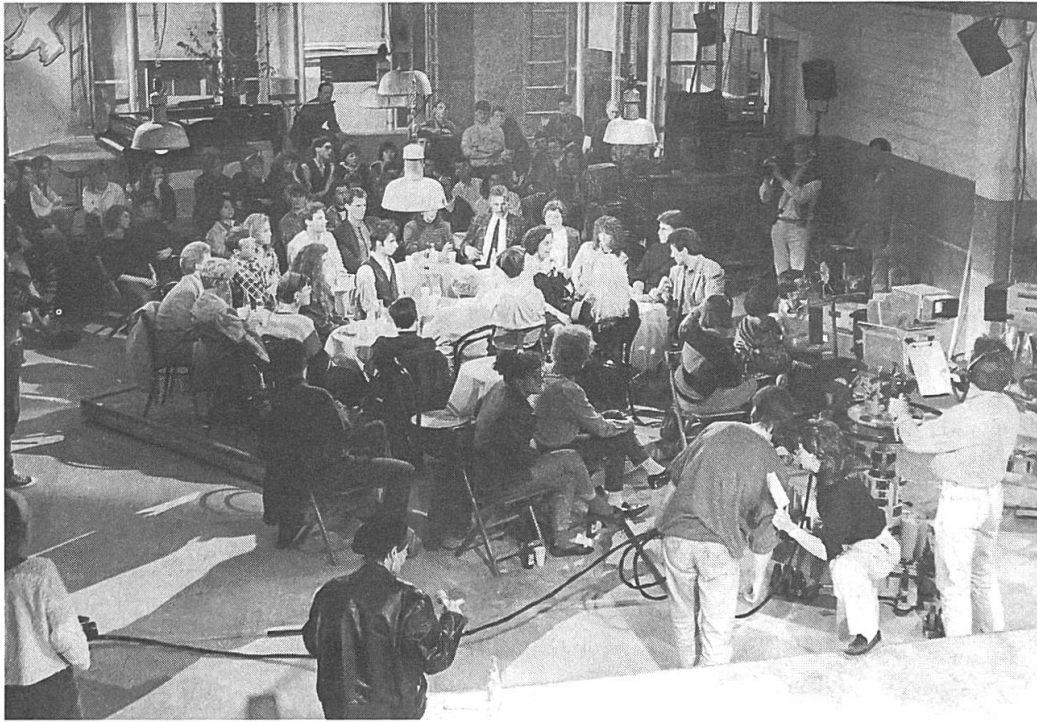
Die Route der «Volkstümlichen Stafette» von Burgdorf durch die Schweiz nach Burgdorf (Zeichnung: Emil Leutenegger).

März 1989

3. bis 18. In der Reihe «Junge Theaterschaffende im Scharfenegge» spielt die Berner Gruppe «rien ne va plus» zwei Satiren von Slawomir Mrozek.
7. Der «Schmide-Chäuer» lädt zusammen mit dem Bildungskreis Gewerkschaftsbund die Schriftstellerin Maja Beutler zu einer Lesung ein.

April 1989

8. Im Beisein von Radio DRS 1 und mit Volksmusikformationen aus Deutschland, Italien und der Schweiz fällt der Startschuss zur «Volkstümlichen Stafette durch die Schweiz». Sie wird zu Gunsten des Kornhauses Burgdorf durchgeführt und führt durch 36 Orte der Schweiz, um 1991 zur Eröffnung der Museums wieder in Burgdorf zu enden.



Aufzeichnung der Sendung «Seismo» von Fernsehen DRS aus der Kulturfabrik
(Foto: Christoph Capelli, Dominique Haussener).

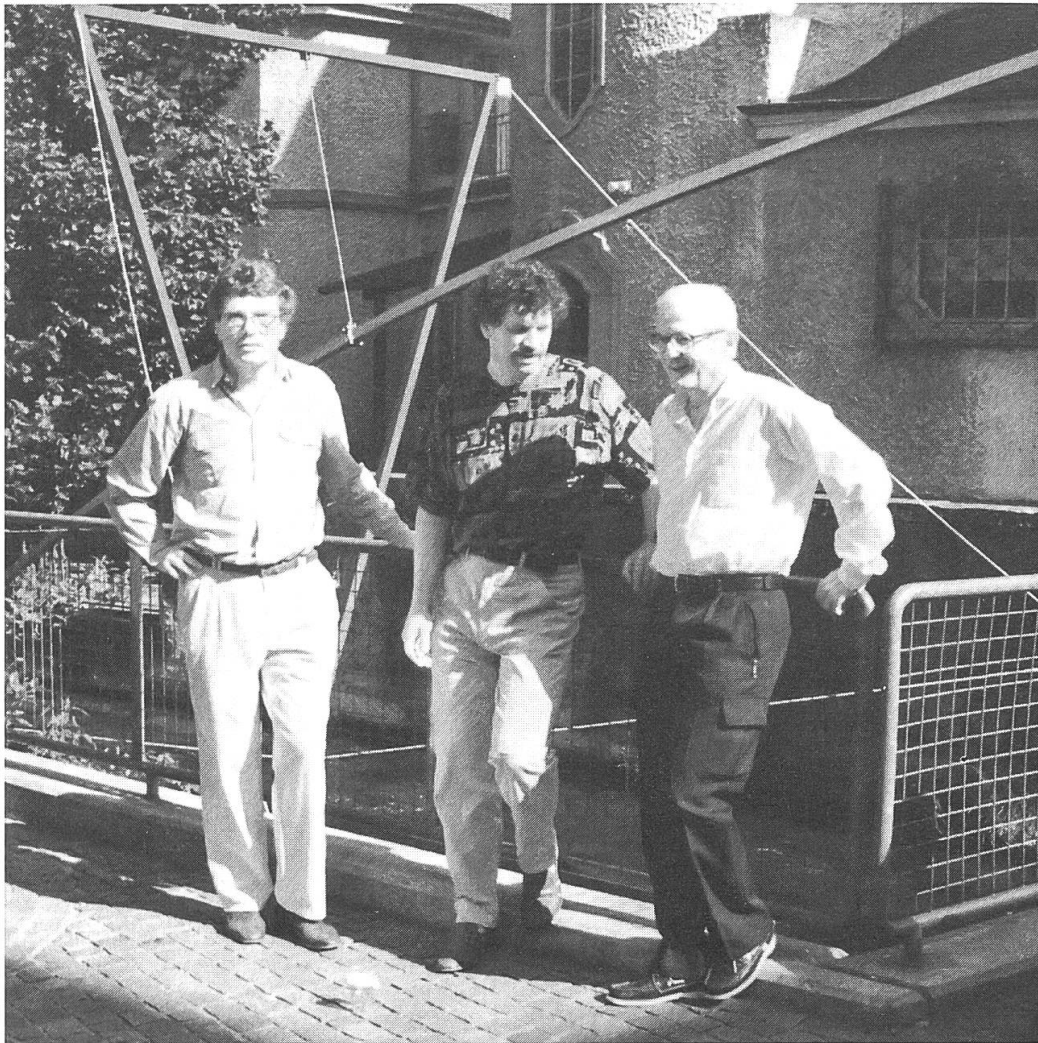
8. bis 13. Mai. Ausstellung von Zeichnungen von Moritz Ebinger (Bern / Amsterdam), Bildern von Lorenz Meyer (Biel) und Objekten von M. S. Bastian (Biel) im «Kunstraum».
15. Die Schweizer Rock-Band «Cirde» spielt im Jugendhaus Färech.
15. bis 14. Mai. Claudia Katz (Malerei) und Elisabeth Zahnd (Fotografien) in der Galerie «ist».
20. In der Buchhandlung Langlois liest der Berner Autor Kurt Hutterli aus seiner neusten Veröffentlichung «Baccalà, Kriminalgeschichten aus dem Tessin».
20. Das Fernsehen DRS sendet die Live-Sendung «Seismo» zum Thema «Aufreizen, Anmachen, Belästigen, schwere Zeiten für die Liebe» aus der Kulturfabrik Burgdorf. Besonderer Gast ist die italienische Sängerin Gianna Nannini.
21. «Herztöne», ein Stück über «die Freude und Schönheit im Leben und über den eigenen inneren täglichen Kampf mit sich selber»,

zeigt das «Theater der Poesie» (Matthias Nold, Res Beutler, Bernhard Wyss) aus Burgdorf im Theater am Scharfenegge.

22. Unter dem Titel «Blaues Wunder» zeigt eine international zusammengesetzte Gruppe mit Tini Hägler (Musik), Ursula Kohler (Flamencotanz), Ruth Johanson (Stimme und Bewegung) und Thomas Luther-Mosebach (Tai-Chi) in der Kulturfabrik ein ungewöhnliches Tanzprogramm.
28. Am ersten «Gym-Konzert» führen 150 Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Burgdorf unter der Leitung des Musiklehrers Bernhard Furchner Werke aus dem Frühbarock und der Wiener Klassik auf.
28. Der Kinder- und Theaterzirkus Wunderplunder startet auf der Schützematt mit der Premiere seines Stückes «Heimat», das in Zusammenarbeit mit Schweizer Schriftstellern entstanden ist, zu seiner diesjährigen Tournee.
29. Zum 4. Mal führt die Kulturfabrik eine «Rocknight» durch.
29. bis 15. Mai. Im Theater am Scharfenegge beginnt mit einer Vernissage «Ein Stück ohne Worte und Bewegung», eine Installation der Keramikerin Louise Nordlander mit Ton-Figuren aus dem Alltag. Damit in Zusammenhang steht das Stück «Damendrama», das am 12. Mai in der Kulturfabrik gezeigt wird.

Mai 1989

5. bis 7. An den Reitsporttagen Burgdorf, die vom Reitclub Burgdorf und vom Reitverein an der unteren Emme organisiert werden, findet erstmals die Toyota-Trophy-Ausscheidung statt.
13. bis 20. Die aus vier Frauen bestehende Gruppe «Tanz-Raum» agiert in ihrem neusten Stück «Walzer» auf der Strasse und auf Plätzen in Burgdorf, in der Marktlaupe, auf der Brüder-Schnell-Terrasse und in der Bahnhofstrasse.
20. Nach zwei Jahren kann jetzt die massgeblich von Einwohnern und Firmen des Bahnhofquartiers geförderte und bezahlte Idee eines Kunstobjektes für das Bahnhofquartier realisiert werden. Aus einem kleinen Wettbewerb ging als 1. Preis die Plastik «Wellenföh-



Einweihung des «Wellenfühlers» mit H. Baumann, W. Kretz, F. Zbinden
(Foto: Gerti Binz).

ler» von Walter Kretz hervor. Das über dem Mühlebach installierte Gebilde überträgt die Bewegung der Wellen mittels eines langen spitzen Stabes in die Bahnhofstrasse. Eine Kunstförderung Privater für ihr Quartier, die als Anregung auch in anderen Quartieren Schule machen könnte.

26. Der in Burgdorf sehr aktive Francesco Micieli stellt in der Buchhandlung Salchli in Bern sein 2. Buch «Das Lachen der Schafe» vor (siehe Burgdorfer Jahrbuch 1987 «Kultur und Sport» Juli 1986 und Burgdorfer Jahrbuch 1989 «Kultur und Sport» 17. Oktober 1987).

26. Trommler und Pfeifer aus Burgdorf geben in der Marktlaupe ein Konzert.
27. bis 25. Juni. Die aus Zürich stammende Künstlerin Anna Gridazzi stellt Malereien in der Galerie «ist» aus.
27. bis 30. Juni. Bilder von Elsbeth Böniger und Skulpturen von Irène Schubiger sind im «Kunstraum» ausgestellt.
- Eine Gruppe von Jungen, die sich «Schildröck» nennen, will mit Aktionen «Beiträge zur Kultur und Kunst leisten, die Freude bereiten, dem Betrachter wie dem Gestalter». Der mehrgesichtige Kopf auf der Schützermatt ist die zweite Aktion.
- Die erste Mannschaft des Sportclubs Burgdorf beendete die Meisterschaft in der 2. Gruppe der 1. Liga mit dem 3. Schlussrang. Der Junioren-A-Mannschaft gelang der Aufstieg in die Inter-2-Klasse. Die Damenmannschaft spielt nun seit 10 Jahren!
28. Die Stadtmusik konkurriert am Kantonalen Musikfest in Langenthal in der Höchstkategorie und erreicht mit einer hohen Punktzahl unter Urs Heris Stabführung den 3. Rang.

Juni 1989

1. Die Casino-Theater AG mit dem Theater, dem Restaurant und den Liegenschaften ist durch die Aktienmehrheit von 52% an die Stadt übergegangen (siehe «Politik» 1. Juni 1989). Auf das Programm des Theaterbetriebes soll von der Stadt aus kein Einfluss genommen werden.
2. bis 4. «Mit Pauken und Trompeten», ein gross angelegtes Projekt, organisiert von Erwin Brünisholz und Peter Knutti, versucht über die Grenzen des bisherigen Musikverständnisses hinaus die verschiedensten Stilrichtungen von Musik miteinander zu verbinden. Im Mittelpunkt steht der Komponist, Dirigent und Pädagoge Runo Ericksson. Das Burgdorfer Kammerorchester unter der Leitung von Kurt Kaspar, die Jazzband BBFC, die welsche Formation «Music», ein Ad-hoc-Orchester Burgdorf, die Salsa-Band «Picasson» sowie die Jazzer Hannibal / Peterson beteiligen sich an dieser polymusikalischen Veranstaltung in der Kulturfabrik. Radio

DRS 2 hat die Konzerte aufgezeichnet und sendet dieses in der Schweizer Fachpresse mit Interesse verfolgte Experiment.

9. Konzert der Berner Frauengruppe «atropa belladonna» in der Kulturfabrik.
18. Am Sonntag morgen geben die «Stone Street Stompers» in der «Gerbern» eines ihrer zahlreichen Konzerte.
18. Ein kleines Konzert mit Margrit Scheidegger (Orgel) und Edwin Erismann (Fagott) findet in der Bartholomäuskapelle Anklang.
22. Serenade des Orchestervereins in der Aula Gsteighof. Francesc Guillén dirigiert Werke von Haydn, Purcell, von Weber, Farkas.
- Die in Burgdorf lebende Biologin Verena Singeisen hat ihr Buch «1001 Entdeckung» veröffentlicht. Darin zeigt sie, wie man selber im Verlaufe des Jahres in der Natur viele Entdeckungen machen kann.

Juli 1989

31. Im Schlosshof spielt das Theater für den Kanton Bern «Ein Sommernachtstraum» von William Shakespeare vor einem zahlreichen Publikum.
- An den Schweizerischen Minigolfmeisterschaften in Courtepin schneiden die Burgdorfer gut ab: Peter Antal 3. Rang, Flavia Brechbühl 3. Rang, Eveline Kähr 2. Rang. Die zwei Mannschaften belegen den 2. und 3. Rang.

Verschiedenes

August 1988

- 13., 14. Über 1300 Rassehunde geben sich in der Markthalle zur Internationalen Hundausstellung 1988 ein Stelldichein.
18. Zum Thema «Schule in Bewegung» orientiert in der Aula der Sekundarschule die kantonale Erziehungsdirektorin, Regierungs-

rätin Leni Robert, über das zur Diskussion stehende Schul-Modell 6/3 für eine erweiterte Oberstufe.

31. Nach neunmonatiger aktiver Tätigkeit als Redaktor hat Dr. Gérard Bornet das «Burgdorfer Tagblatt» verlassen. Es gelingt den Verantwortlichen vorläufig nicht, die Stelle mit einem fest angestellten Redaktor zu besetzen. Von September bis Dezember übernimmt Hugo Scheidegger (Redaktor beim «BT» von 1963 bis 1965) das Amt. Danach führt Christine Künzler die Zeitung weiter.
- Mit dem Aufstellen eines Blechdosen-Containers mit Handpresse für Weissblech-Konservenbüchsen beim Stadtbauamt wird ein weiterer Schritt zur getrennten Sammlung von Abfällen getan.
- Die seit September 1987 vom Kantonalen Amt für Industrie, Gewerbe und Arbeit durchgeführten stichprobenartigen Messungen zur Überwachung der Luftqualität ergeben für Burgdorf noch keine Werte, die lufthygienische Massnahmen erfordern würden.

September 1988

1. Hans Hofer, bisher Bahnhofinspektor-Stellvertreter in Aarau, übernimmt die Stelle als Bahnhofvorstand in Burgdorf. Er löst den 13 Jahre in Burgdorf tätig gewesenen Alfred Gammeter ab, der Bahnhofinspektor in Solothurn wird.
1. In der Gsteighof-Aula können 54 von 56 Maturandinnen und Maturanden auf eine erfolgreich abgeschlossene Prüfung zurückblicken.
23. bis 25. Buchmann Spiel & Handwerk veranstaltet ein Spielwochenende.
- 24., 25. Rund 100 Vertreter der Stadt Burgdorf besiegeln anlässlich eines Besuchs in der norditalienischen Stadt San Pellegrino eine Städtepartnerschaft.

Oktober 1988

15. Für die Burgdorferinnen und Burgdorfer stehen zwei unpersönliche Generalabonnemente der SBB (für Fr. 15.– pro Tag) am Bahn-

schalter zur Verfügung. Der VCS Bern hat, in Zusammenarbeit mit der Regionalgruppe VCS Burgdorf, diese Aktion ermöglicht.

21. Nachdem das Hotel Restaurant «Dällenbach» im Bahnhofquartier schon längere Zeit leer steht (siehe Burgdorfer Jahrbuch 1988 «Wirtschaft» 9. November 1986 und ebendort «Bauwesen» 1. Dezember 1986), wird es Anfang Oktober von Mitgliedern von AKuT (Alternative Kultur Total) besetzt. Etwa 30 Jugendliche machen mit dieser Aktion auf ihre Anliegen nach Freiräumen und erschwinglichem Wohnraum in Burgdorf aufmerksam. Sie fordern eine «Beiz ohne Konsumationszwang» und eine Notschlafstelle. Mit der Klage wegen Hausfriedensbruch der Besitzerin gegen die Besetzer wird das «Dälli» in einer friedlichen Aktion durch die Polizei geräumt. Die AKuT-Mitglieder besetzen gleichentags illegal die städtische Liegenschaft hinter dem ehemaligen Schlachthaus an der Kronenhalde 3–5, die über längere Zeit als Freiraum für Jugendliche genutzt werden darf (siehe «Verschiedenes» 10. März 1989).
22. Nach längerer Zeit der Unsicherheit entschliesst sich der Vorstand der Stiftung Freilichtmuseum Ballenberg, trotz finanzieller Engpässe, das Chalet Schafroth an der Kirchbergstrasse abzubauen und als Verwaltungsgebäude in ihrem Museum wieder aufzurichten.
27. An der Schlussfeier der vom Verkehrsverein durchgeführten Aktion «Burgdorf in Blumen» können in der Markthalle 652 Prämierungen (für Blumenschmuck an den Häusern der Südquartiere und der Altstadt) bekanntgegeben werden.

November 1988

5. Ein Vollbrand zerstört in der Nacht eine Fabrikationshalle für Holzbriketts der Lagerhaus AG Buchmatt.
12. Giftige Industrieabwasser gelangen durch die Kläranlage Hasle-Rüegsau in die Emme und verursachen das bisher grösste Fischsterben in der unteren Emme.
28. bis 2. Dezember. An 5 Vortragsabenden in verschiedenen Ortschaften im ganzen Emmental, zwei davon in Burgdorf, orientiert die Universität Bern über ihre Forschungs- und Bildungsaufgaben.



Das besetzte «Dällenbach» (Foto: Guido Pelli).

Dezember 1988

1. Die Heimleitung im Bürgerheim übernimmt neu Roland Clemenz als Nachfolger der seit 1976 als Leiterin tätigen Zita Fankhauser, die in den Ruhestand tritt.
2. Mit der Gründung des «Heimvereins Pfadi Burgdorf» wollen die Pfadfinderinnen, die Pfadfinderabteilung Burgdorf-Stadt und die Pfadfinderabteilung St. Georg gemeinsam als Gesprächspartner in Sachen neues Heim im Siechenhaus gegenüber der Stadt auftreten.
8. An der Entlassungsfeier in der Stadtkirche können 241 Soldaten, Gefreite und Unteroffiziere des Jahrgangs 1938 und 12 Offiziere des Jahrgangs 1933 aus dem Amt Burgdorf aus der Wehrpflicht entlassen werden. Kreiskommandant Oberstleutnant Hanspeter Grädel würdigt ihre geleisteten Dienste.
31. Rücktritt von Paul Reber als Vorsteher der Kantonalen Steuerverwaltung Kreis Emmental–Ob- u. Nid- u. Aargau.

- Die Bahnhofunterführung Ost, die bisher durch anonyme Sprayer mit Farbe versehen wurde, wird auf Anregung des Bahnhofquartierleistes durch die Architekturabteilung der Ingenieurschule bewusst gestaltet (siehe Burgdorfer Jahrbuch 1989 «Verschiedenes» 5. April 1988).

Februar 1989

1. In der ehemaligen Leisi-Liegenschaft am August-Dür-Weg 2 wird eine Seniorenresidenz eröffnet.
 4. Im Hotel Stadthaus wird in fröhlicher Stimmung die traditionelle «Hühnersuppe», «Burgdorfs gesellschaftliches Ereignis Nummer 1», wie ein Gastjournalist aus Burgdorf bei Hannover im «Tagblatt» schreibt, durchgeführt.
 22. Der Überfall eines Drogensüchtigen auf die Post in der Oberstadt zeigt ein bestehendes Problem auf. In letzter Zeit werden die Exzesse des Drogenhandels in der «Burgdorfer Szene» immer bedrohlicher.
- In der Kassensturzsendung von Fernsehen DRS werden die seltsamen Geschäftsmethoden der im Wasen domizilierten Werbeagentur S+T aufgedeckt. Neben einem dubiosen Simon Tschanz steckt dahinter auch der neugewählte Burgdorfer FDP-Stadtrat Peter Iseli, der es in der Folge auf Anraten seiner Partei vorzieht, sein Amt nicht anzutreten (siehe «Politik» 20. November 1988).

März 1989

2. Der Quartierverein Schlossmatt veranstaltet einen Vortrag zum Thema «Vorbeugen gegen Verbrechen», um der auch in Burgdorf zunehmenden Kriminalität mit gezielten Massnahmen zu begegnen.
6. In einem Versuchsprojekt soll in der Stadt Burgdorf und der Gemeinde Heimiswil ein leistungsfähiger ärztlicher Notfalldienst mit einem mit Telefon ausgestatteten Fahrzeug erprobt werden. Die Hilfe kann angefordert werden, wenn der Hausarzt oder sein Stellvertreter nicht zu erreichen sind.



Bahnhofunterführung vor (Juli 1988)...



... und nach der Bemalung (Sommer 1989) (Fotos: Beat Gugger).



Kronenhalde 3-5, rechts die bereits abgebrochene Schweineschlächterei mit dem freigelegten Chorbogen (Foto: Beat Gugger, Sommer 1989).

10. Nach einer Besprechung mit den Vertretern der Stadt, den Anwohnern und den Besetzern der Liegenschaft Kronenhalde 3-5 (siehe «Verschiedenes» 21. Oktober 1988) sollen die Strafanzeige gegen die illegalen Hausbesetzer zurückgezogen und die alten Gebäude bis zum Abbruch nicht nur von jungen Leuten als Not-schlafstelle benützt werden können (siehe «Politik» 24. April 1989).
11. Einmal mehr folgen die Burgdorfer der Einladung des Fischereivereins Burgdorf zum Fischfiletieren und Fischessen in der Markthalle in hellen Scharen.
23. Von 163 abschliessenden Diplomandinnen und Diplomanden der Ingenieurschule Burgdorf können – und das ist ein Rekord – neun Damen an der Abschlussfeier in der Markthalle ein Diplom in Empfang nehmen.
23. An der Abschlussfeier in der Markthalle erhalten 247 KV-Absolventinnen und -Absolventen ihren Fähigkeitsausweis.

- Die Wehrdienste Burgdorf sind Teil des über den ganzen Kanton in 13 Standorte aufgeteilten regionalen Netzes von Stützpunktwehren für Öl- und Chemieunfälle. Das neu erhaltene Fahrzeug – ein «Magirus» mit Allradantrieb und 168 PS – soll den möglichen auftretenden Problemen gewachsen sein.
- Nach relativ kurzer Umbauzeit des Kirchbühls 17 können die Sozialen Dienste, die sich bisher an fünf Standorten in der Stadt befunden haben, unter einem Dach vereinigt werden (siehe Burgdorfer Jahrbuch 1988 «Politik» 25. August 1986, Burgdorfer Jahrbuch 1989 «Kultur und Sport» 2. Mai 1988 sowie «Kultur und Sport» 5. Februar 1989).
- Die vor fünf Jahren von Peter und Willi Michel in Burgdorf gegründete Disetronic AG entwickelt medizinisch-technische Geräte. Der für Diabetiker hergestellte Glukosesensor findet weltweiten Absatz.

April 1989

- Nach dem Entscheid des Grossen Rates ist es an der Ingenieurschule Burgdorf nun möglich, ein einjähriges Nachdiplomstudium für Energietechnik zu absolvieren. 14 Teilnehmer ergreifen die Gelegenheit.
- Dem Gemeinderat wird das «Energiekonzept der Stadt Burgdorf», das im Dezember 1986 in Auftrag gegeben wurde und von der erweiterten Kommission der Industriellen Betriebe und der Firma Sulzer Energieconsulting ausgearbeitet wurde, vorgelegt. Nach dem Bericht sollen geeignete Verbraucher in Quartierheizungen zusammengefasst und mittelgrosse Technologien eingesetzt werden. Ebenso soll die dezentrale Stromerzeugung gefördert werden (siehe Burgdorfer Jahrbuch 1988 «Politik» 21. April 1987).

Mai 1989

1. Nach zehnjähriger Tätigkeit tritt Hauptmann Rudolf Ryser als Kommandant der Kantonspolizei des Kreises Emmental–Oberruggau in den Ruhestand. Als Nachfolger wählt der Regierungsrat Kommandant Ernst Rupp.

18. bis 23. Die Abschlussklasse der Sekundarschule führt im Casino-Theater das musikalische Märchenspiel «Der Mann im Mond» auf. Eine künstlerische Leistung der Burgdorfer Schülerinnen und Schüler, die sich sehen lassen kann.
- Alt Stadtpräsident Werner Lüthi überreicht der Stadt eine im Aussehen der alten Berner Militärstandarte nachgestaltete grossformatige Fahne.
- Wegen Abbruch der Liegenschaft Metzgergasse 13 (siehe «Bauwesen» 26. Juni 1989) und dem ständigen Rückgang der Nachfrage wird die Bibliothek des Gewerkschaftsbundes endgültig aufgelöst.
- Im Rahmen der nationalen 700-Jahr-Feiern der Schweiz im Jahre 1991 steht die Veranstaltung «Aktion Begegnung 91». Im Amtsbezirk Burgdorf haben sich dazu 22 Gemeinden unter dem Patronatskomitee mit dem Ehrenpräsidenten Regierungsstatthalter Franz Haussener und dem OK-Präsidenten Walter Baumann zusammengeschlossen.

Juni 1989

10. bis 18. Das Amt Burgdorf ist als Gast an der Oberemmentalischen Gewerbe- und Landwirtschaftsausstellung in Langnau eingeladen und kann sich dort dem interessierten Publikum präsentieren.
19. Die des Langschuljahrs wegen auch dieses Jahr vorverschobene 258. Solennität geht bei strahlendem Festwetter im gewohnten Rahmen in Szene. Im Nachmittagszug erfreuen vor allem die kostümierten Gruppen, die bekannte Märchen darstellen.

Jubiläen

August 1988

5. Jürg Neuenschwander eröffnet den 10. von ihm ins Leben gerufenen Freitag-Abend-Orgel-Zyklus in der Stadtkirche.
15. Die in der industriellen Blechverarbeitung tätige «Ulrich Oppliger AG» kann ihr 20jähriges Bestehen feiern.



Metzgergasse 13 vor dem Abbruch (Foto: Rudolf Kräuchi).



Metzgergasse mit dem Stück freigelegter Stadtmauer
(Foto: Beat Gugger, Sommer 1989).

- 20. Zum Jubiläum des 100jährigen Bestehens weihen die Militärschützen Burgdorf in den Marktlauben eine neue Fahne ein.
- 20. Gleichzeitig mit dem 6. Landhockeyturnier auf dem Sportplatz Badimatte kann die Landhockey-Sektion Burgdorf auf eine 60jährige Vergangenheit zurückblicken.
- 20. In einer einfachen Feier gedenken Pensionäre, Angestellte und der Stiftungsrat des Alterspflegeheims Region Burgdorf des 10jährigen Bestehens.
- 27. Der Emmentalische Käsereiverein begeht in Burgdorf seine Jubiläumsfeier zum 100. Jahr.
- 27. Zum 10. Mal startet der Burgdorfer Stadtlauf auf dem Kronenplatz.

September 1988

- 1. bis 4. Aus Anlass des Jubiläums zum 5jährigen Bestehen eröffnet der «Gyritröff» die erweiterte Begegnungsstätte des Quartiers Gyrischache–Lorraine mit einem grossen Quartierfest.
- 6. 20. Schüleraustausch zwischen Burgdorf an der Emme und Burgdorf an der Aue (Hannover).
- 10. In der Markthalle blickt der Samariterverein Burgdorf in seiner Feier auf die 100jährige Vereinsgeschichte zurück.
- 16. Die 10. Saison des Theaters am Scharfenegge eröffnen die zwei Burgdorfer Matthias Nold und Markus Brechbühl mit «Theater und Poesie».
- 30. Das Kaufhaus Strauss besteht seit 80 Jahren. Mit der Übernahme des bereits an der Schmiedengasse 21 bestehenden Ladens «Au Louvre» 1908 durch den aus Deutschland stammenden Bernhard Strauss und Léon Nordmann war der Grundstein zum heutigen «Kaufhaus Strauss» gelegt. Vorerst wurden nur Textilien und Bekleidungen verkauft. In den folgenden Jahren wuchs das Geschäft und diversifizierte das Angebot. 1938 trat Emil Strauss ins Geschäft ein. Heute ist das Kaufhaus eine Aktiengesellschaft.
- In der Markthalle zeigt die Ausstellung «50 Jahre Weber» Architektur, Mobiliar und Designs der auch in Burgdorf in der Lorraine



Aussenansicht des Kaufhauses «B. Strauss».



Tuch- und Konfektionsabteilung im Jahre 1926 (Fotos: zvg).

(Wohnstudio) und an der Rütshelengasse (Triangel) ansässigen Firma Weber.

Oktober 1988

29. Jubiläumskonzert 125 Jahre Männerchor Sängerbund in der Stadtkirche unter Mitwirkung verschiedener Gruppen.

November 1988

14. Der Burgdorfer Kunsthistoriker und Kulturförderer Alfred G. Roth feiert seinen 75. Geburtstag. Neben seiner Tätigkeit als Kaufmann bemüht er sich seit Jahren um das Bekanntmachen von Burgdorfs Vergangenheit und hat sich auch um die Zukunft seiner Vaterstadt verdient gemacht. So gehört er seit 1951 der Schriftleitung des Burgdorfer Jahrbuches an. Er ist Anreger, Herausgeber und Verfasser von Arbeiten zur Geschichte des Emmentals, seiner Wirtschaft, seiner Kultur und seiner Persönlichkeiten. Hierzu sei nur die Herausgabe der Tagebücher des Architekten Robert Roller (1805–1858) in den Jahrbüchern 1962–1964 angeführt. Zu verschiedenen Themen publiziert er laufend in der Tages- und Fachpresse. Immer wieder stellt er sich der Allgemeinheit zur Verfügung. Erwähnt seien nur einige der wichtigsten Aktivitäten auf lokaler Ebene: Präsident des Rittersaalvereins (1945–1960) und der Ethnographischen Kommission, langjähriges Vorstands- und Ehrenmitglied des Handels- und Industrievereins, Präsident der Stadtplanungskommission, Burgerrat und Burgerratspräsident. Darüber hinaus diente er in wirtschaftlichen und kulturellen Vereinigungen und Kommissionen auf regionaler, kantonaler und eidgenössischer Ebene und leitete einige als Präsident. Von besonderer Bedeutung, auch für die Zukunft, ist der Aufbau einzigartiger Dokumentationen und Sammlungen, welche er kürzlich in die «Roth-Stiftung zugunsten von Forschung und Sammlung zu Kunst und Geschichte von Burgdorf, Emmental und Emmentälern» eingebracht hat.
17. Vor 10 Jahren wurde, vorerst im Kirchgemeindehaus an der Lyssachstrasse, ein Drittwelt-Laden eröffnet. Im Angebot waren von

Anfang an Produkte aus Entwicklungsländern (siehe Burgdorfer Jahrbuch 1989 «Wirtschaft» Mai 1988).

20. Die Evangelisch-methodistische Kirchengemeinschaft feiert die Entstehung ihres Gotteshauses an der Bahnhofstrasse vor 100 Jahren.
- Das Architekturbüro Steffen und Dubach feiert im Neubau der Firma Diethelm AG in der Buechmatt sein 10jähriges Bestehen.
- Seit 25 Jahren existiert das Möbelhaus Bolliger an der Poststrasse 7 / Farbweg.
- Das Textilreinigungsunternehmen Manz AG wurde vor 75 Jahren gegründet.
- Durch zwei Mitglieder der Studentenverbindung «Technica Bernensia», die dieses Jahr auf ihr 80jähriges Bestehen zurückschauen kann, wird als Burschenstück der Kronenbrunnen verkleidet.

Januar 1989

2. Mit einem Tag der offenen Tür gedenkt die Kunsteisbahn AG Burgdorf (KEB) ihres 25jährigen Bestehens.
4. An einem Festabend gedenkt der Curling-Club Burgdorf seiner Gründung vor 25 Jahren.
28. An der Jubiläums-Generalversammlung kann die Bank in Burgdorf auf eine 125jährige Entwicklung zurückschauen.
- Jubiläumsfest zum 25jährigen Bestehen des Eislauf-Clubs Burgdorf (EBC). Man hofft, dass das Eisfeld in den nächsten Jahren überdeckt werde, um noch besser trainieren zu können.
- Die in der Installationsbranche tätige Lugeon + Probst AG feiert ihre Gründung vor 10 Jahren.

Februar 1989

10. Als Fest zum 10jährigen Bestehen spielt die erfolgreiche Dixie-Jazzband «Stone Street Stompers» im grossen Stadthausaal.
- 25 Jahre Estimateur (Schätzer) Herbert Stotzer STV/EXP.

April 1989

28. Geschäftsjubiläum der seit 25 Jahren in Burgdorf anwesenden Spreda AG. Die Firma ist auf dem Gebiet der Sprühtrocknungs-herstellung von Nahrungsmitteln tätig.
24. An der Jubiläumsfeier 125 Jahre Basler Versicherungsgesellschaft kann die Kornhaus-Stiftung von der Generalagentur Burgdorf ein Hammerklavier von 1835 entgegennehmen.
- 20 Jahre Spitalgehilfinnen-Schule in Burgdorf.

Juni 1989

3. Die Heilpädagogische Tagesschule, die heute dem Schulungs- und Arbeitszentrum SAZ an der Burgergasse 7 angegliedert ist, besteht seit 25 Jahren.
21. bis 25. Aus Anlass des 60jährigen Bestehens organisiert der Schwimmclub Burgdorf die Regionalen Schwimm-Meisterschaften.
- Der 1979 aus dem freiwilligen Schulsport hervorgegangene Volleyball-Club Rot-Weiss besteht seit 10 Jahren.
- Jubiläumsfeier 100 Jahre Offiziersgesellschaft Burgdorf in der Markthalle mit den Referenten Heinz Häsler, Korpskommandant, und Peter Schmid, Regierungsrat. Zum selben Jubiläum fand am 22. Februar ein Vortrag von Bundesrat Kaspar Villiger statt (siehe «Politik» 22. Februar 1989).

Todesfälle

Zusammenstellung: Trudi Aeschlimann

August 1988

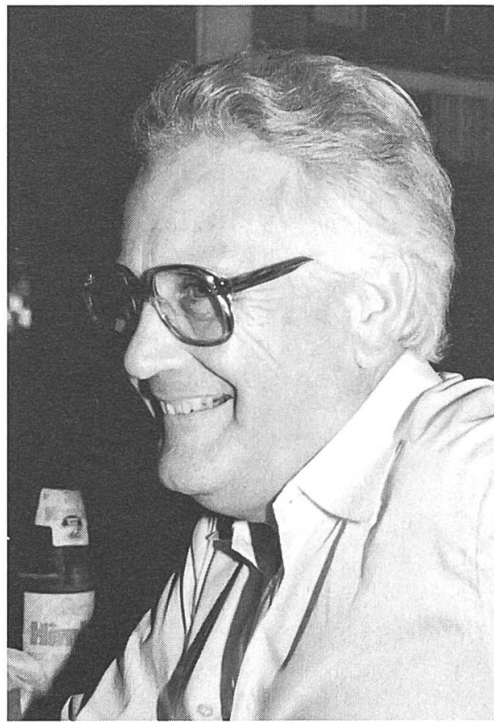
2. Otto Müller-Orsinger, 1905. Vertreter EG. Guisanstrasse 15.
8. Johanna (Hanni) Hess, 1898. Bernstrasse 16.
14. Dora Magdalena Balmer, 1922. Haustochter. Bernstrasse 16.
14. Charlotte Margareta (Lotti) Hirschi-Widmer, 1935. Bernstrasse 33.
16. Ella Lüthi-Maibach, 1909. Wiesenweg 12.
24. André Blaser, 1968. In der Firma Schüpbach AG tätig. Haldenweg 5.
24. Gottfried Berchtold-Hirter, 1900. Beim Stadtbauamt tätig. Kronenhalde.

September 1988

1. Friedrich (Fritz) Stäger-Blaser, 1910. Zimmermann. Nassi 11.
4. Robert Schumacher-Gurtner, 1923. Kaufmann. Gysnauweg 12 a.
5. Paul Aeschlimann, 1905. Magaziner. Einschlagweg 38.
8. Abbondio (Toni) Botta-Wehrli, 1918. Coiffeur. Emmentalstr. 33 b, Oberburg.
11. Friedrich (Fritz) Aeberhard-Michaelis, 1912. Radiotechniker. Finckenweg 6.
15. Walter Robert Aeschlimann-Hunziker, 1905. Schlosser und Magaziner in der Firma Losinger. Langjähriger Tambour und Kesselpaukenspieler im Tambouren- und Pfeiferverein und in der Harmoniemusik Burgdorf (ehem. Arbeitermusik). Emmentalstrasse 17.



Walter Aeschlimann-Hunziker
1905–1988



Werner Ramseyer-Wüthrich
1928–1988

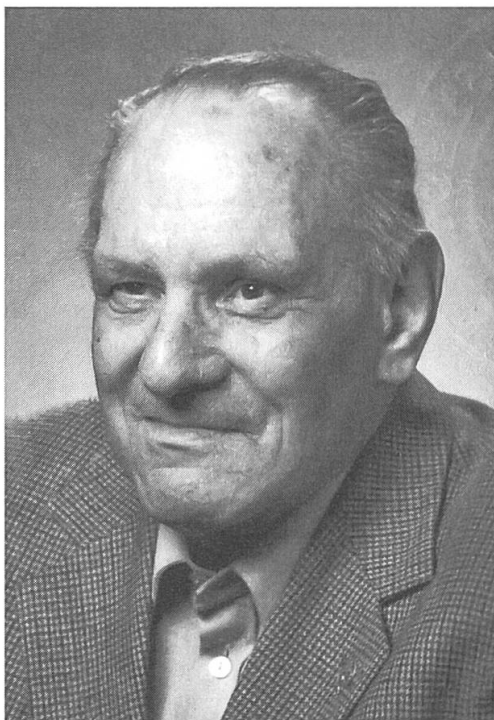
15. Werner Ramseyer-Wüthrich, 1928. Dipl. Ing. HTL, Chef der Abteilung Technik bei der Emmental-Burgdorf-Thun-Bahn. Langjähriges Mitglied der Kommission der Industriellen Betriebe Burgdorf und des Schweiz. Technischen Verbandes, Sektion Burgdorf. Sänger im Männerchor Liederkranz. Guisanstrasse 12.
15. Ernst Wegmüller-Lüdi, 1921. Zugführer EBT. Meieriedstrasse 20.
20. Ernst Burkhard-Mumenthaler, 1905. Ehrenmitglied (langjähriger Tambour) der Stadtmusik Burgdorf. Einschlagweg 38.
27. Roger Maurer, 1969. Im Optikergeschäft Greisler tätig. Lyssachstrasse 5.

Oktober 1988

4. Ida Bälli-Christen, 1907. Poststrasse 7.
5. Bruno Stauffer, 1958. Hofgutweg 26.
14. Walter Schär-Gerber, 1898. Milchhändler. Jungfraustrasse 38.



Paul Hirschi-Friedli
1899–1988



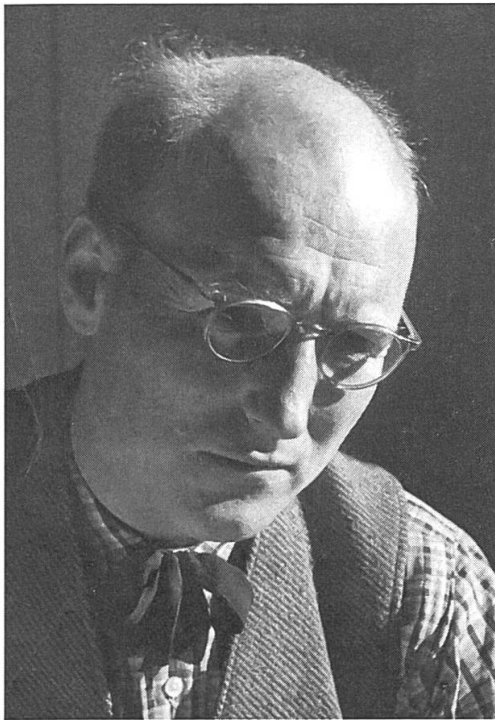
Oskar Schwab-Weber
1908–1988

- 20. Franz Max Burkhalter-Stalder, 1922. Strandweg 27.
- 29. Rudolf Brand-Beyeler, 1941. Wirt im Clublokal des FC Kyburg. Bahnhofstrasse 41.
- 30. Paul Hirschi-Friedli, 1899. Studium am hiesigen Technikum mit Abschluss als Elektro-Ingenieur, 1925. Als Inhaber eines Fachgeschäftes in Burgdorf bildete er 30 Lehrlinge zu Elektro-Installateuren aus. In der Freizeit entspannte er sich beim Wandern und Schwimmen und beschäftigte sich mit Tieren. Emmentalstrasse 7.
- 30. Theodor Oskar Schwab-Weber, 1908. Als Förster bei der Bürgergemeinde Burgdorf tätig von 1939 bis 1973. Geissrütliweg 7.

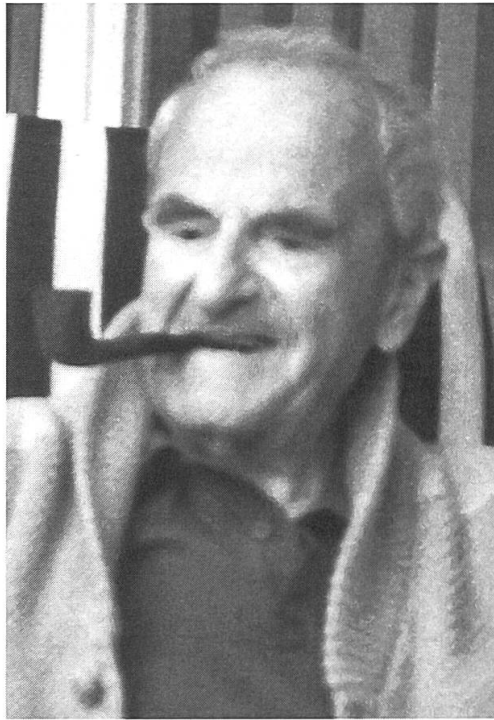
November 1988

- 1. Rudolf Fuhrer-Luterbacher, 1927. Mechaniker, in der Ziegelei Schachtler tätig. Gysnauweg 12 a.
- 4. Alfred Nobs-Ellenberger, 1925. Bei Michelin AG tätig. Steinhofstrasse 69.

4. Arthur Werner Zumstein-Bolliger, 1899. Bernstrasse 16.
11. Klara (Cläry) Jaquier-Wegmann, 1910. Wirtin zur Gysnau. Gysnauweg 14e.
11. Marie Löhner-Kipfer, 1901. Inhaberin eines Handarbeitsgeschäftes in der Oberstadt. Bernstrasse 115.
12. Alfred Ernst Dür-Peter, 1893. Dipl. Forsting. ETH. Oberförster und Domänenverwalter der Burgergemeinde Burgdorf von 1930 bis 1962. Als Betreuer der Burgdorfer Wälder war er oft pfeifenrauchend und von seinen Hunden begleitet unterwegs. Ein von ihm angelegter Fussweg von der Waldeggbrücke über die Gysnauflüe trägt seinen Namen. Offizier der Gebirgstruppen und als Mitglied des SAC ein begeisterter und kundiger Bergsteiger und Skifahrer. Violinist und Präsident des Orchestervereins. Zeughausstrasse 4.
12. Walter Läng-Iseli, 1943. Schreiner. Polieregasse 52.
14. Hedwig Luterbacher-Bölsterli, 1892. Pestalozzistrasse 51.
17. Marlene Meister-Boss, 1920. Lehrerin. Altes Schulhaus, Heimiswil.
20. Bruno Frauenfelder-Derungs, 1956. Beamter. Jupiterstrasse 45, Bern.
21. Ernst Beyeler-Fux, 1926. Chauffeur bei der EG Burgdorf. Bernstrasse 5.
22. Hans Schär-Ruch, 1918. Camping- u. Sportartikel, früher in der Neuen Apotheke tätig. Betreuer von unzähligen Nistkästen für Vögel in Burgdorfs Wäldern. Neumattschachen 7.
24. Heinrich Schweizer-Bergmann, 1915. Primarlehrer in Burgdorf von 1947 bis 1963. Organist an der Kirche Heimiswil. Alpenweg 6, Münsingen.
27. Ernst Helfer-Liechti, 1908. Angestellter im Kleidergeschäft Howald am Kronenplatz. Thunstrasse 21.
30. Hermann Grünig-Schwab, 1911. Malermeister und Berufsberater, Grafiker und bildender Künstler. Als engagiertes Mitglied des Rittersaalvereins wirkte er an der Neugestaltung der Museumsräume im Schloss Burgdorf mit. Alpenstrasse 14.



Hermann Grünig-Schwab
1911-1988



Alfred Dür-Peter
1893-1988

30. Ferdinand Eduard Stalder-Knochenhauer, 1915. Als Dipl. El.-Ing. tätig in Zürich. Ein aktiver Sportler, z. B. im Radball. Schönbühlweg 17.

Dezember 1988

1. Marguerite (Margrit) Romang-Beck, 1912. Oberburgstrasse 75. Siehe separater Nachruf.
5. Elisabeth Madeleine Jossi-Zenger, 1940. Meienweg 2a.
13. Ernst von Arx-Aeschlimann, 1899. Schlossermeister. Bernstrasse 16.
21. Helene Schoch-Rebsamen, 1931. Bahnhofstrasse 7.
22. Patrick Maibach, 1966. Polieregasse 6.
25. Hans Hess-Wegmüller, 1905. Abwart. Bernstrasse 113.

28. Margaretha (Margrit) Zimmermann, 1897. Arbeitslehrerin an der Primarschule Burgdorf. Bernstrasse 16.

Januar 1989

13. Klara Luise (Claire) Bracher, 1900. Ehem. Stadthauswirtin. Emmentalstrasse 8.
22. Ella Schmid-Moser, 1908. Witwe des langjährigen Musik- und Gesanglehrers am Gymnasium und an der Mädchensekundarschule, Sigismund Wilhelm Schmid. Alpenstrasse 29.
24. Rosmarie Brigitte Aebi-Straub, 1930. Die Tochter einer angesehenen Metzgerfamilie aus Herzogenbuchsee besuchte das Gymnasium in Burgdorf und liess sich als Sekretärin und Fachlehrerin für Geschichte und Englisch ausbilden, unterbrochen durch längere Auslandsaufenthalte mit journalistischer Tätigkeit. 1967 heiratete sie den Fabrikanten Franz Aebi. Es begann für sie ein segensreiches Wirken in Burgdorf. Ihr Engagement galt ihren drei Kindern, dem lebhaften Haushalt und verschiedenen Institutionen. Erwähnt seien hier der Krippeverein, die Bernische Winterhilfe, der Kirchengemeinderat und der Weltgebetstag der Frauen. Sie war Vizepräsidentin im Verwaltungsrat des Spitals Burgdorf und erteilte Lebenskunde an der hiesigen Gewerbeschule. Ihr reges politisches Interesse brachte sie 1978 als Vertreterin der SVP in den Burgdorfer Stadtrat, den sie 1985 als erste Burgdorferin präsidierte. Lerchenbodenweg 6.
25. Rosa Iseli-Flükiger, 1895. Wynigenstrasse 29.
26. Lina Rindlisbacher-Krähenbühl, 1910. Meiefeldstrasse 71.
29. Hedwig Mühlemann-Hirsbrunner, 1917. Geissrütliweg 32.

Februar 1989

2. Alfred Scheidegger-Reinhard, 1913. Schreiner. Kirchbergstrasse 104.
2. Dora Wymann-Rickli, 1902. Brunnmattstrasse 23.
5. Rosa Hulda (Huldi) Stalder, 1908. Steinhofstrasse 63 a.
10. Fritz Widmer-Boss, 1903. Einschlagweg 38.

10. Hans Rudolf Müller-Schönmann, 1925. Fahrleitungsmeister SBB. Weissensteinstrasse 12.
14. Hans Haudenschild-Brünisholz, 1921. Färber. Mühlegasse 3 a.
15. Elise Mathilde Hagenmeyer, 1913. Damenschneiderin. Langjähriges aktives Mitglied im Samariterverein Burgdorf. Max-Buri-Strasse 20.
17. Anna Suter-Käser, 1913. Schönauweg 20.
20. Walter Julius Fankhauser-Füllemann, 1903. El.-Ing. HTL, Fahrlehrer. Inhaber der Centralgarage an der Gotthelfstrasse. Oberburgstrasse 48 g.
28. Manfred Werthmüller-Senft, 1911. Dipl. Ing. HTL, Leiter des Sektors «Warm- und Kaltprofile» im Walzwerk der von Roll in Gerlafingen. Vorstandsmitglied des SAC, Hobby-Fotograf und Wanderfreund. Obstgartenstrasse 22.

März 1989

1. Walther Karl Glauser-Eichenberger, 1906. Lokomotivführer EBT. Ehrenmitglied des Bürgerturnvereins. Bernstrasse 16.
5. Rosa Widmer-Zürcher, 1922. Gyrischachenstrasse 31.
6. Frieda Cäzilia Fankhauser-Moser, 1908. Oberdorf 6.
9. Frieda Seiler-Glaser, 1900. Hohengasse 31.
13. Bertha Blaser-Märki, 1899. Kreuzgraben 10.
14. Friedrich (Fred) Kübli-Sollberger, 1921. Autoverwertung. Brunnmattstrasse 19.
31. Frieda Nussbaumer-Lehmann, 1901. Oberburgstrasse 7.

April 1989

1. Uschi Emilie Rosa Moser-Deinzer, 1921. Pestalozzistrasse 11.
3. Rudolf Kauz-Imbach, 1913. Chauffeur bei Feldschlösschen. Gyrischachenstrasse 35.



Fritz Gloor-Gloor
1921–1989



Otto Schachtler-Dürler
1906–1989

3. Friedrich (Fritz) Tanner-Bättig, 1912. «Schirmtanner». Utzentsorfstrasse 14, Aefligen.
4. Bertha Fiechter-Waser, 1905. Frommgutweg 1.
9. Walter Seiler-Flückiger, 1920. Fabrikarbeiter. Bernstrasse 21.
13. Alfred Aeschbacher-Büschi, 1926. Hauswart EBT. Strandweg 23.
15. Fritz Gloor-Gloor, 1921. Fabrikant, Vizepräsident des Verwaltungsrates der Firma Gebr. Gloor AG, Burgdorf. Präsident des Stiftungsrates Altersheim Sonnhalde. Chasseralweg 1.
21. Otto Schachtler-Dürler, 1906. Fabrikant, Ziegeleien O. Schachtler AG. Er wuchs auf dem elterlichen Hof im Ziegelgut in Burgdorf auf. Da sein Vater plötzlich starb, musste er, kaum 20jährig, seine Lehr- und Wanderjahre abbrechen und die Ziegelei übernehmen, die bisher als Nebenerwerb des Gutsbetriebes geführt worden war. Zeitlebens behielt er aber eine starke Beziehung zur Landwirtschaft. Wichtige Marksteine in seinem Leben waren die Neubauten



Ernst Muster-Moser
1941–1989



Rosmarie Aebi-Straub
1930–1989

der Ziegeleien Burgdorf und Etzelkofen. In der Freizeit widmete er sich hauptsächlich der Familie, die sein tolerantes und grosszügiges Wesen zu schätzen wusste. Ziegelgut 3.

21. Daniel Gloor, 1962. Burgdorf bzw. Montreux.
22. Alfons Vinzenz Galliadi-Utz, 1903. Freileitungsmonteur. Eysstrasse 5.

Mai 1989

9. Fritz Theodor Weber-Kastner, 1920. Inhaber des Pflästereigeschäftes in der Waldegg. Hobby-Vogelzüchter. Uferweg 9.
12. Ernst Muster-Moser, 1941. Prokurist bei der EG Burgdorf, Leiter der Schultheissen-Weinkellerei. Sänger im Männerchor Liederkranz. Kreuzgraben 16.
12. Willy Jost-Hess, 1907. Automechaniker und langjähriger Chauf-

feur in der Jlco. Ehrenmitglied der Stadtmusik (Klarinettist).
Jungfraustrasse 38.

14. Alwine Gertrud Ramseyer, 1903. Krankenschwester.
Emmentalstrasse 13.
17. Fritz Maurer-Müller, 1898. Prokurist bei der AEK.
Einungerstrasse 6.
20. Bertha Hirsbrunner, 1910. Eystrasse 15.
20. Hans Widmer-Sauser, 1913. Gipsermeister. Ehrenmitglied des
Männerchors Sängerbund. Fussballfan des Sportclubs Burgdorf.
Kirchbergstrasse 76.
23. Heinz Oskar Aegerter-Troller, 1937. Heizungsmonteur ELCO.
Steinhofstrasse 21.
27. Otto Aebi, 1923. Aufgewachsen am Alten Markt in Burgdorf als
Sohn des stattlichen und legendären letzten Nachtwächters unse-
rer Stadt. Musikstudium in Fagott, Klavier und als Dirigent. Unter
seiner Leitung wurden unzählige klassische Schallplatten mit dem
Blasorchester «Alpina» und andern Orchestern aufgenommen.
Als Leiter der Schallplatten-Abteilung Electromusic AG Aesch
wirkte er auch als grosser Förderer der Volksmusik und setzte sich
namentlich aktiv für das künftige Schweizerische Zentrum für
Volksmusik, Trachten und Brauchtum im Kornhaus Burgdorf ein.
Gestorben in Liestal.
28. Beda Brögli, 1900. Apotheker. Besitzer der Neuen Apotheke an der
Metzgergasse.
31. Ida Germann-Liechti, 1907. Weissensteinstrasse 21.

Juni 1989

2. Johannes (Hans) Müller-Gloor, 1917. Verwaltungsbeamter EBT.
Guisanstrasse 22.
6. Walther Stauffer-Heuer, 1915. Fotograf und Journalist. Nach
Fotolehre bei Louis Bechstein bildete er sich in München weiter
und machte sich später vor allem mit Bildreportagen und Büchern
über das Emmental einen Namen. Von 1956 bis 1982 war er als



Ida Fankhauser-Ott
1897–1989



Otto Scheidegger-Balmer
1896–1989

Korrespondent ausländischer Zeitungen in Genf tätig. Seither wohnte er in Zitlistal, Kaltacker / Heimiswil.

7. René Schaffer-Fankhauser, 1929. Maurer-Polier in der Firma W. Krähenbühl AG Burgdorf. Kirchbergstrasse 59.
8. Ida Fankhauser-Ott, 1897. Lehrerin auf der Gumm bei Oberburg von 1917 bis 1933. Burgdorf bzw. Altersheim Oberburg.
9. Berta Ida Schnyder-Jucker, 1903. Technikumstrasse 15.
18. Friedrich Habegger, 1949. Hofgutweg 7.
23. Walter Liechti-Mosimann, 1910. Schreiner. Bernstrasse 119.
26. Ida Katharina Lehmann-Witschi, 1898. Möbelgeschäft im Felseggquartier. Dammstrasse 56.
28. Gottfried Bähler-Schwerzmann, 1909. Lorraine 8b.

Juli 1989

5. Otto Karl Scheidegger-Balmer, 1896. Buchdruckermeister. Ehrenmitglied der Stadtschützen, des Pilzvereins und des Ornithologischen Vereins, Ehrenpräsident des Gartenbauvereins sowie aktiver Sänger im Männerchor Liederkranz seit 1921. Mühlegasse 9.
8. Werner Widmer-Plüss, 1913. Spezial-Handwerker EBT. Langjähriger Sänger im Männerchor des Verkehrspersonals. Amselweg 18.
8. Walter Reusser-Häberli, 1941. Bahnbeamter EBT. Bernstrasse 10.
11. Ida Bienz-Menzi, 1905. Bernstrasse 16.
15. Frieda Haldemann-Niklaus, 1914. Lerchenweg 10.
16. Rudolf (Ruedi) Zimmermann-Jakob, 1908. Einschlagweg 38.
21. Hermann Ernst (Mano) Rieder-Piazzini, 1923. Monteur EBT. Blattnerweg 5.
24. Gottlieb Schumacher-Schafroth, 1913. Schuhmacher. Strandweg 25.
26. Willi Andreas Jost-Bildstein, 1910. In der Leinenweberei Schmid tätig. Weissensteinstrasse 5.
26. Sophie Lina (Mey) Buri-Heizmann, 1900. Bubenbergplatz 4, Bern.
30. Elise Zürcher, 1894. Glätterin. Bernstrasse 16.